



Spitex Bezirk Stein

Tätigkeitsbericht 2011



Verfasser: Peter Keller, Leiter Alter & Gesundheit

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Allgemeines	4
Gesetzliche und freiwillige Leistungen	4
Erbrachte Dienstleistungen Spitex Bezirk Stein	5
Geleistete Arbeitsstunden aufgeteilt nach Art der Arbeit	5
Verrechnete Pflegeleistungen aufgeteilt nach Gemeinden	6
Verrechnete hauswirtschaftliche Leistungen aufgeteilt nach Gemeinden	6
Vergleich verrechnete und geleistete Arbeitsstunden	7
Anzahl Besuche aufgeteilt nach Gemeinden und Art der Dienstleistungen	7
Anzahl Kunden nach Dienstleistungen und Gemeinden	8
Bedarfsabklärungen	8
Spitex-Telefon 0848 862 000	9
Krankenmobilen	9
Berichte der externen Leistungserbringer	9
Alters- und Pflegeheim Stein am Rhein	9
Spitexstützpunkt BACHWIESEN, Ramsen	10
Mahlzeitendienst Pro Senectute	10
Erbrachte Dienstleistungen externer Leistungserbringer	10
Leitung und administrative Aufgaben	11
Mahlzeitendienst Pro Senectute	11
Externe psychosoziale Dienste	11
Personal	11
Finanzen	12
Beiträge der Jakob und Emma Windler-Stiftung	12
Sitzungen der Aufsichtsorgane und des Personals	12
Aufsichtskommission	12
Betriebskommission	13
Personal	13
Ausblick	13

Vorwort

Mit dem Start der neuen Organisation Spitex Bezirk Stein ist allen Beteiligten ein grosser Stein vom Herzen gefallen. Viele Stunden an Gesprächen mussten geführt und viele Seiten an Papier erstellt werden. Am 1. Juli 2011 war es dann soweit. Die operative Tätigkeit konnte endlich beginnen, nachdem auch der Kanton grünes Licht mit der Betriebsbewilligung für die neue Organisation erteilt hatte.

Gespannt war man natürlich, wie sich dabei die Organisation nach ihrer „Geburt“ entwickeln wird. Als Sozialreferent der Stadt Stein am Rhein war das für mich im Berichtsjahr natürlich ein besonderes Geschäft, das speziell unter Beobachtung stand. Umso erfreulicher waren die durchwegs positiven Reaktionen der Kundinnen und Kunden und der an der Organisation beteiligten Behördemitgliedern aller Gemeinden. Das war nur möglich, dank der guten Vorbereitung und dem Einsatz der an den operativen Prozessen beteiligten Personen. Erfreulich verlief auch die Integration der administrativen und pflegeplanerischen Tätigkeiten in das bereits vorhandene System des Alters- und Pflegeheims Stein am Rhein und die Rechnungsstellung durch die Stadtverwaltung. Damit konnten auch die Ansprüche der Versicherer erfüllt werden, was einen reibungslosen Zahlungsverkehr zwischen den Leistungserbringern und Leistungsbezügern möglich machte. Dazu kam die Öffentlichkeitsarbeit durch die Presse und der Internetauftritt der Spitex Bezirk Stein, welche den Neustart begleiteten und somit zu einer runden und gefreuten Sache machten. Nicht vergessen möchte ich aber auch die externen Leistungserbringer, namentlich das APH Clara Dietiker, das BACHWIESEN Alters- und Pflegeheim und der Pro Senectute Mahlzeitendienst, die mit dazu beitragen, unsere grosse Palette an angebotenen Dienstleistungen auf sinnvolle Art und Weise zu ergänzen.

Eine Redensart besagt: Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben! Lassen wir der jungen Organisation etwas Zeit, sich zu entwickeln, sich zu verbessern, neue Perspektiven in Angriff zu nehmen. Nur so kann das, was nun als Morgenrot aufgegangen ist, in einem Abendrot enden und für alle zu einer positiven Weiterentwicklung führen.

An dieser Stelle möchte ich allen Beteiligten, insbesondere den Präsidentinnen und Präsidenten und den Gemeinderäten der an der Organisation beteiligten Gemeinden Stein am Rhein, Hemishofen, Ramsen und Buch meinen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen aussprechen. Mein Dank geht auch an das Personal der Spitex Bezirk Stein, welches sich mit viel Engagement dafür eingesetzt hat, dass der Start und nun bereits das erste Halbjahr 2011 reibungslos über die Bühne gehen und das Vertrauen der Kundinnen und Kunden gewonnen werden konnte. Ich wünsche allen operativ tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das laufende Jahr nicht nur viel Erfolg und gutes Gelingen, sondern auch viel Befriedigung in ihrer Arbeit zum Wohle derjenigen Personen in unserer Gesellschaft, die auf Hilfe und Unterstützung angewiesen sind.

Mit freundlichen Grüssen



René Meile, Sozialreferent

1. Allgemeines

Das Berichtsjahr stand ganz im Zeichen der Neuorganisation der Spitex Bezirk Stein. Ab 1. Juli 2011 wurde diese operativ tätig, nachdem an diversen Sitzungen im Vorfeld die dazu notwendigen Reglemente und Leistungsvereinbarungen mit den Gemeinden Stein am Rhein, Hemishofen, Ramsen und Buch abgeschlossen und unterzeichnet werden konnten. Gleichzeitig wurde auf diesen Zeitpunkt hin, das gesamte Personal des Hauspflegevereins in die neue Organisation integriert und mit Arbeitsverträgen und Pflichtenheften ausgestattet.

Alles in allem darf man feststellen, dass der Neustart geglückt ist und die Kundinnen und Kunden der Spitex von all den Umstrukturierungen in Bezug auf ihre Pflege und Betreuung nicht viel gespürt haben, was unter anderem auch ein erklärtes Ziel war. Die operativen Einsätze wurden zweckmässig geplant und es konnten alle Bedürfnisse nach Hilfestellungen abgedeckt werden.

2. Gesetzliche und freiwillige Leistungen der Spitex Bezirk Stein

Gemäss Art. 20 AbPv sind in den Versorgungsbereichen für sämtliche Bewohner unter gleichen Bedingungen die folgenden Leistungen zu erbringen:

- a. Individuelle Beratung sowie allgemeine Öffentlichkeitsarbeit über bestehende Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten
- b. Bedarfsabklärung, Einsatzplanung und Koordination der Leistungserbringer der Hilfe und Pflege zu Hause.
- c. Pflege zu Hause: Pflichtleistungen der Krankenversicherer, inkl. psychiatrische und psychosoziale Pflege sowie Spezialpflege in den Bereichen Onkologie, Palliativpflege und Kinder
- d. Hilfe zu Hause: alle erforderlichen hauswirtschaftlichen und sozialbetreuerischen Dienstleistungen, die zur Erhaltung der Selbständigkeit und Eigenverantwortung beitragen und die Vermeidung oder Hinauszögerung stationärer Aufenthalte unterstützen
- e. Unterstützende Dienstleistungen wie Mahlzeitendienst und Bereitstellung von Hilfsmitteln

Zusätzlich zu den gesetzlich vorgeschriebenen Leistungen erbringt die Spitex Bezirk Stein die folgenden Leistungen:

- f. Ferienzimmer
- g. Zimmer für Übergangspflege
- h. Tagesstrukturen als Entlastungsangebote für Angehörige
- i. Benutzung der Infrastruktur (Bad, Duschen, etc. für die Grundpflege) durch Spitex
- j. Nachtabdeckung zwischen 22.00 Uhr – 07.00 Uhr

Die planbaren Leistungen gemäss lit. a – e werden während der Zeit von 07.00 Uhr – 22.00 Uhr täglich zur Verfügung gestellt. Mit Ausnahme der Leistungen gemäss lit. c in den Bereichen Onkologie, psychiatrische und psychosoziale Pflege, für welche nach eingehender Bewertung des einzelnen Falles und eventuell in Zusammenarbeit mit den Kantonen Zürich oder Thurgau Leistungsvereinbarungen für Stein am Rhein und Hemishofen abgeschlossen werden, ist das vorhandene Personal von ihrem Wissens- und Ausbildungsstand durchaus in der Lage, die gestellte Aufgabe zu bewältigen. Für die Gemeinden Ramsen und Buch bestehen für die entsprechenden Leistungen bereits Leistungsvereinbarungen mit dem BACH-WIESEN Alters- und Pflegeheim, Ramsen.

Für die Leistungen gemäss lit. f – j sprechen sich die Heime in Ramsen und Stein am Rhein gegenseitig ab, damit eine entsprechende Infrastruktur zur Verfügung gestellt werden kann.

3. Erbrachte Dienstleistungen Spitex Bezirk Stein

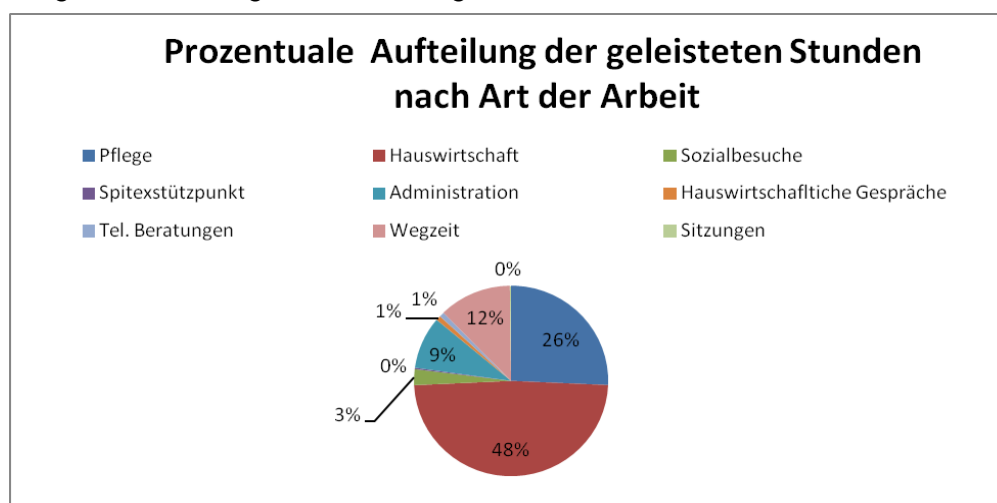
In diesem Kapitel werden die erbrachten Dienstleistungen in verschiedenen Statistiken aufgearbeitet und grafisch dargestellt.

3.1 Geleistete Arbeitsstunden aufgeteilt nach Art der Arbeit

Die folgende Aufstellung zeigt die geleisteten Arbeitsstunden aufgeteilt nach der Art der Arbeiten. Darin nicht enthalten sind die Arbeitsstunden der externen Leistungserbringer (siehe Kapitel 7).

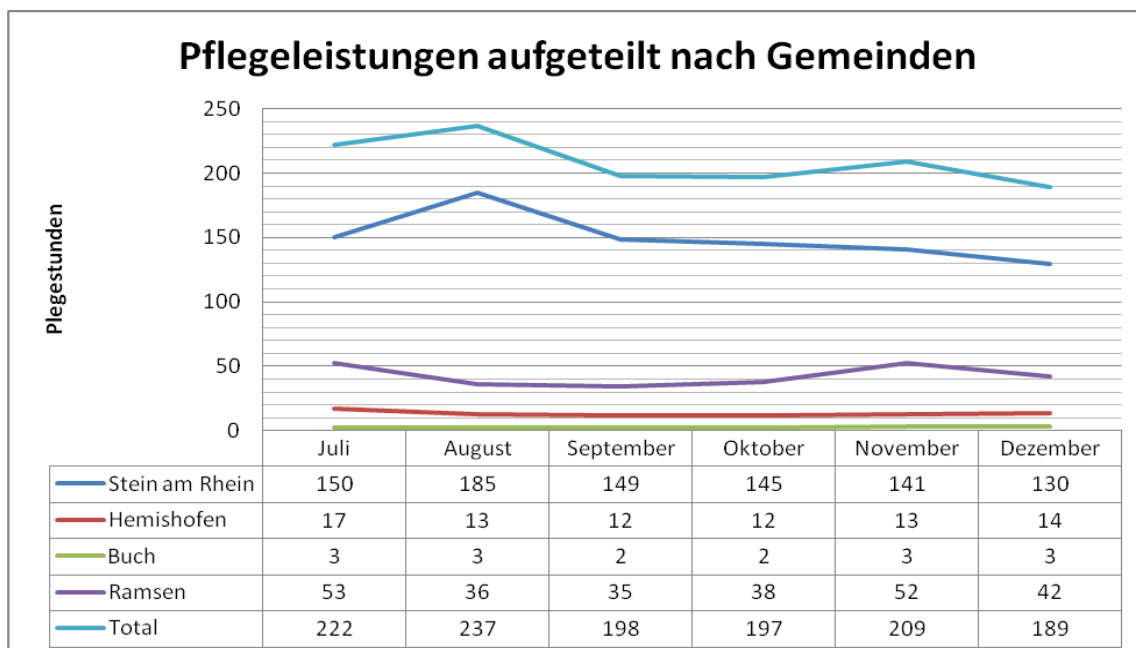
Art der Arbeit	Stunden
Pflege	1'026
Hauswirtschaft	1'940
Sozialbesuche	108
Spitexstützpunkt	10
Administration	355
Hauswirtschaftliche Gespräche	32
Telefonische. Beratungen	33
Wegzeiten	481
Sitzungen	8

Daraus ergibt sich die folgende Aufteilung in Prozenten:



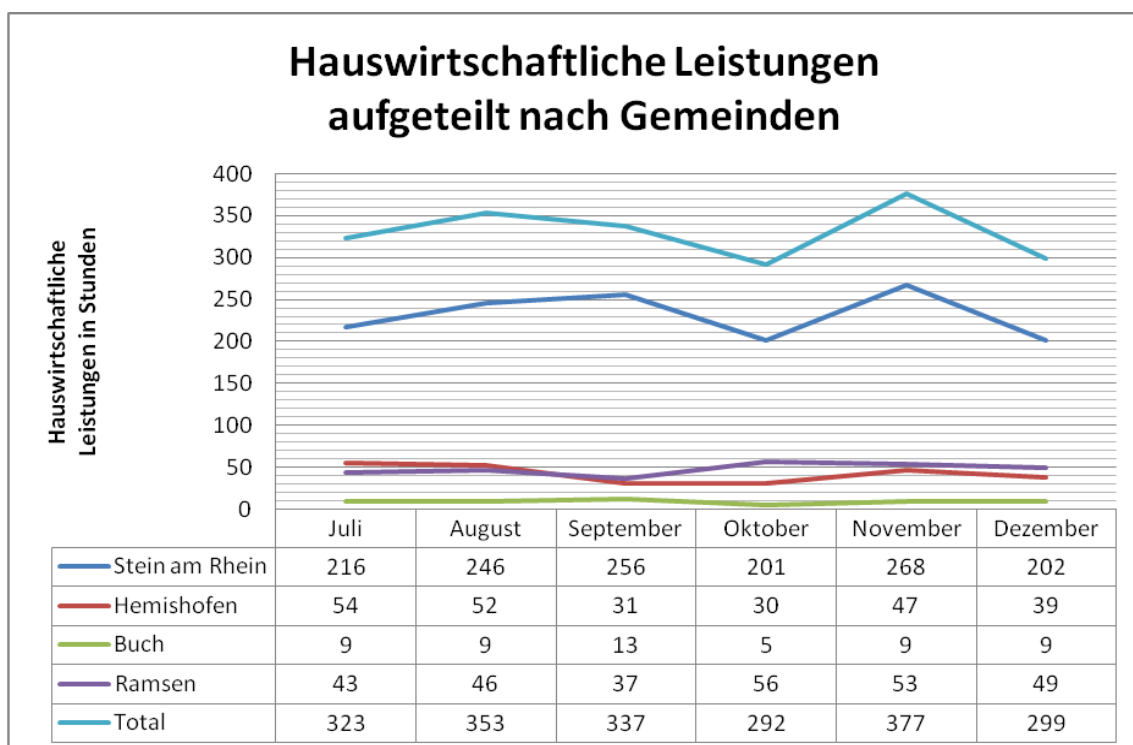
3.2 Verrechnete Pflegeleistungen aufgeteilt nach Gemeinden

Insgesamt wurden 1252 Stunden an pflegerischen Dienstleistungen erbracht und verrechnet. Diese verteilen sich auf die Gemeinden wie folgt:



3.3 Verrechnete hauswirtschaftliche Leistungen aufgeteilt nach Gemeinden

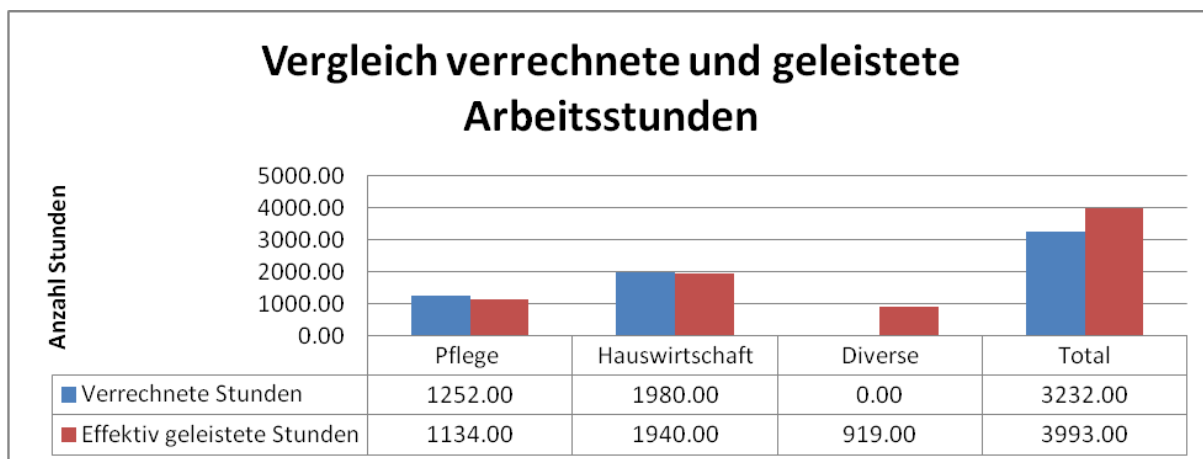
Insgesamt wurden 1980 Stunden an hauswirtschaftlichen Dienstleistungen erbracht und verrechnet. Diese verteilen sich auf die Gemeinden wie folgt:



Daraus wird auch ersichtlich, dass rund zwei Drittel der geleisteten Arbeitsstunden auf hauswirtschaftliche Dienstleistungen entfallen und ein Drittel auf die Pflege.

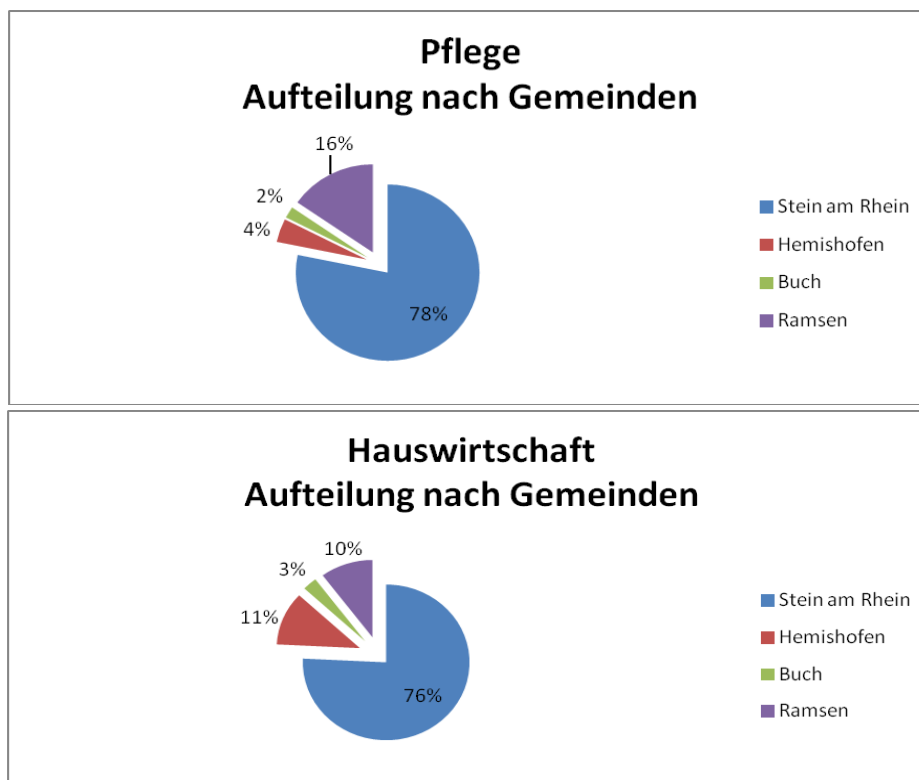
3.4 Vergleich verrechnete und geleistete Arbeitsstunden

Der Vergleich der verrechneten und effektiv geleisteten Arbeitszeit zeigt, dass im Bereich Pflege und Hauswirtschaft etwas mehr Stunden verrechnet werden konnten, als effektiv geleistet wurden. Das kommt daher, dass bei kurzen Besuchen mind. 10 Minuten verrechnet werden können. Das Total zeigt aber, dass im Gesamten rund 20 Prozent der geleisteten Arbeitszeit nicht verrechnet werden kann. Darin nicht enthalten sind die Arbeitsstunden der externen Leistungserbringer (siehe Abschnitt 5).



3.5 Anzahl Besuche aufgeteilt nach Gemeinden und Art der Dienstleistungen

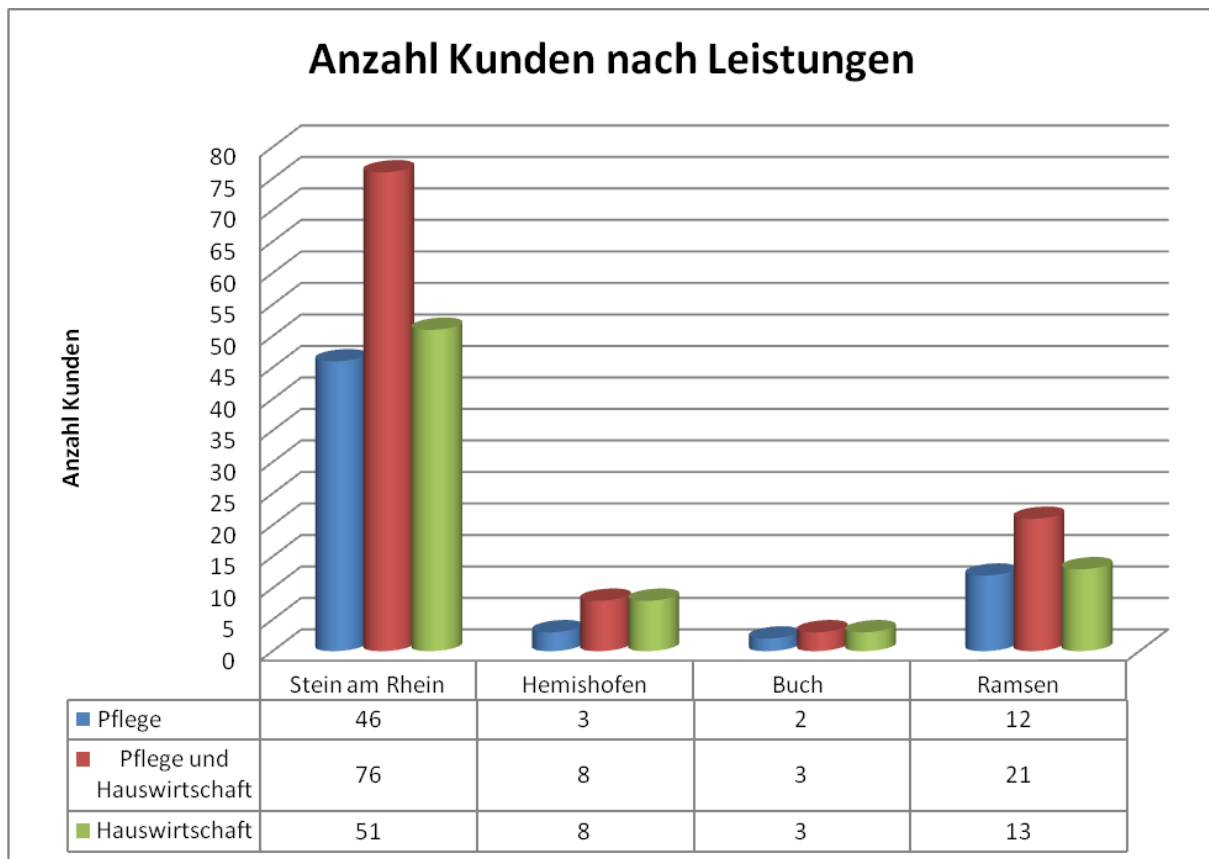
Insgesamt wurden 3'996 Besuche bei Kunden gemacht. Davon fallen auf pflegerische Dienstleistungen 2535 Besuche und auf hauswirtschaftliche Dienstleistungen 1461 Besuche. Die folgenden Grafiken geben zudem Auskunft über die prozentuale Verteilung auf die Gemeinden.



Bei der Aufteilung nach Besuchen verhält sich die Aufteilung Pflege/Hauswirtschaft gerade umgekehrt gegenüber den geleisteten Stunden. Zwei Drittel entfallen auf pflegerische Dienstleistungen und ein Drittel auf die Hauswirtschaft.

3.6 Anzahl Kunden nach Dienstleistungen

Die folgende Auswertung zeigt die Anzahl der Kunden, aufgeteilt nach den nachgefragten Dienstleistungen und aufgeteilt auf die Gemeinden:

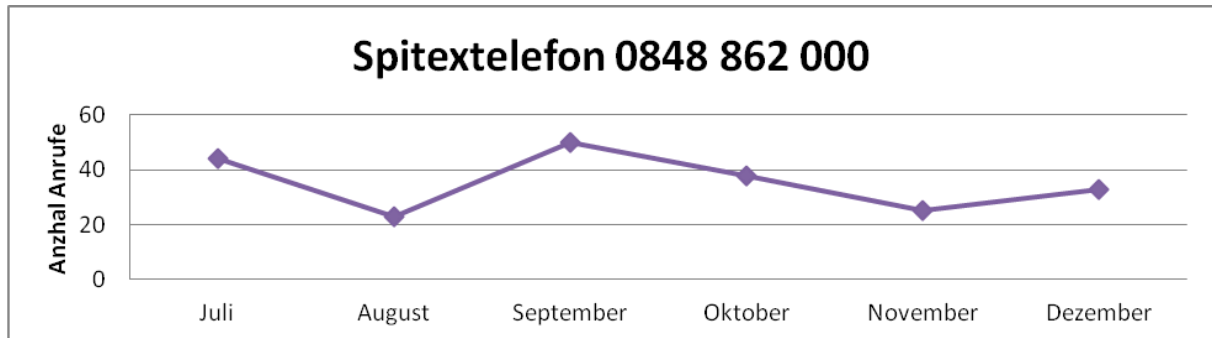


3.7 Bedarfsabklärungen

	Anzahl	Stunden
Stein am Rhein	18	15.75
Hemishofen		
Ramsen	6	3.70
Buch		
Total	24	19.45

3.8 Spitex-Telefon 0848 862 000

Die neue Nummer der Spitex Bezirk Stein wurde den Erwartungen entsprechend genutzt. So gingen in der Berichtsperiode insgesamt 233 Anrufe ein, was einem Durchschnitt von über einem Telefonat pro Tag entspricht. Ist der Kontakt zur Organisation einmal hergestellt, laufen die weiteren Anrufe über die Telefone des Ambulatoriums oder der mobilen Geräte der Mitarbeiterinnen.



3.9 Krankenmobilen

Aus dem Krankmobilenmagazin haben 20 Personen um Hilfsmittel aller Art nachgefragt. Besonders häufig war der Bedarf nach Rollatoren und Nachtstühlen.

4. Berichte der externen Leistungserbringer

4.1 Alters- und Pflegeheim Stein am Rhein

Der Arbeiten in der Administration haben sich aufwändiger gezeigt als erwartet. Es wurden durchschnittlich rund 80 Rechnungen pro Monat erstellt. Dazu kamen die von den Krankenkassen geforderten Kalendarien, aus denen jede Tätigkeit in 5-Minuten-Schritten und tagesweise pro Kunde ausgewiesen werden müssen. Aufgrund fehlender Informationen zu den abgedeckten Versicherungsleistungen der Dienstleistungsbezüger im Bereich der hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, mussten immer wieder im Nachhinein die Krankenkassen mit fehlenden Informationen beliefert werden.

Die Erfassung der Arbeitsleistungen des Personals und die damit verbundenen Lohnauszahlungen gelangen ohne Probleme. Kleinere Detailfragen und Anpassungen konnten an den entsprechenden Sitzungen besprochen und behoben werden.

Die Integration ins EDV-System des Alters- und Pflegeheimes lief in den wesentlichen Teilen ohne Probleme. Dazu gehörten nicht nur die administrativen Tätigkeiten, sondern auch die Aufnahme sämtlicher Kunden in die EDV-gestützte Pflegeplanung. Allerdings konnten bis zum Ende des Berichtsjahres noch nicht sämtliche Pflegedaten der „alten“ Kunden erfasst werden. Diese werden je nach Notwendigkeit und Bedarf nach und nach ergänzt.

Erfreulich verlief auch die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, welche für die Lohnauszahlungen und das Inkasso der erbrachten und verrechneten Dienstleistungen zuständig ist.

Die Nachfrage nach Ferienzimmern war immer wieder Gegenstand von Gesprächen, die von den Betroffenen auch mit der Angst verbunden waren, schlussendlich definitiv im Heim aufgenommen zu werden. Trotzdem wurde das Zimmer von vier Personen beansprucht, wobei sich nur der letzte Gast schlussendlich mangels Alternativen zu einem stationären Eintritt entschliessen musste. Zudem haben zwei Personen unser Angebot „TAG“ beansprucht.

4.2 Spitexstützpunkt BACHWIESEN Ramsen

Der BACHWIESEN Spitexstützpunkt hat verschiedentlich Beratungen durchgeführt, welche sich meist um Themen des vorhandenen Angebots und der möglichen Dienstleistungen handelten. Die persönliche Situation und die zu erwartende Entwicklung im Kontext zur gesundheitlichen Beeinträchtigung war auch immer wieder Gegenstand der Gespräche. Was die Bedarfsabklärung betrifft, konnten wir feststellen, dass anlässlich unserer Besuche auch regelmässig die Situation des Spitex-Angebotes angesprochen wurde. Weil der Spitex-Verein Ramsen und Buch auch in Zukunft die Taxen für die Mitglieder vergünstigen wird, ist dieser erste Kontakt, aber auch die Versorgung mit entsprechendem Informationsmaterial beim Erstkontakt doppelt wichtig. Die zu Betreuenden finden es durchwegs wichtig, dass sie einen direkten Draht zum Spitex-Stützpunkt in Ramsen haben und sich hier auch gut aufgehoben fühlen. Sorgen bereitet uns die zunehmende Beanspruchung von privaten Spitex-Diensten im Bereich Krankenpflege. Es sind vor allem die sehr anspruchsvollen und intensiven Mandate, welche durch Pflegefachleute aus Ramsen übernommen werden. Diese Entwicklung muss ernst genommen werden. Die Ausleihung von Krankenmobilen wurde im vergangenen Halbjahr vermehrt genutzt. Anfragen für Ferienzimmer mussten wir aufgrund von nicht verfügbaren Zimmern durchwegs negativ beantworten.

4.3 Mahlzeitendienst Pro Senectute

Die Auslieferung von Mahlzeiten hat im zweiten Halbjahr stark zugenommen. Mit dazu beigetragen hat auch die grosszügige Unterstützung durch die Jakob und Emma Windler-Stiftung, welche den Mahlzeitendienst finanziell unterstützt und dadurch die Mahlzeiten günstig abgegeben werden können. Im Dezember wurden teilweise über 40 Mahlzeiten pro Tag verteilt, was uns mit der bestehenden Ablauforganisation an den Rand der Kapazitäten gebracht hat und überlegt werden muss, ob zukünftig nicht eine zweite Fahrerin eingesetzt werden kann. Die vom Alters- und Pflegeheim zubereiteten Mahlzeiten entsprachen sowohl in der Quantität als auch in der Qualität einem ansprechenden Niveau, was von unseren Kundinnen und Kunden sehr positiv zur Kenntnis genommen wurde.

5. Erbrachte Dienstleistungen externer Leistungserbringer

Im Wesentlichen wurden die administrativen Aufgaben sowie der Mahlzeitendienst an externe Leistungserbringer ausgelagert. So konnten schon vorhandene Strukturen und Synergien genutzt werden. Die von ihnen erbrachten Leistungen werden in den folgenden Abschnitten abgebildet.

5.1 Leitung und Administrative Aufgaben

	Anzahl Stunden
Alters- und Pflegeheim Stein am Rhein	
Leitung	25.20
Administration	131.25
BACHWIESEN Alters- und Pflegeheim	3.70
Zentralverwaltung Stein am Rhein	25

5.2 Mahlzeitendienst Pro Senectute

Aus der folgenden Tabelle ist die Anzahl der gelieferten Mahlzeiten aufgeteilt nach Gemeinden ersichtlich:

Gemeinde	Anzahl Lieferungen
Stein am Rhein	1896
Hemishofen	196
Ramsen	171
Buch	75

5.3 Psychosoziale externe Dienste

Vier Kunden beanspruchten externe psychologische Betreuung und Behandlung. Diese waren bereits vor der Gründung der neuen Organisation entsprechend versorgt. Die Abrechnung erfolgte durch die Leistungserbringer direkt mit den Krankenkassen. Der gesetzlich vorgeschriebene Gemeindeanteil an die Pflegekosten wurde der Stadt Stein am Rhein verrechnet.

6. Personal

Der aktuelle Personalbestand Spitex Bezirk Stein präsentiert sich per Ende des Berichtsjahres wie folgt:

Fachrichtung	Anzahl	Stellenprozent
Pflegefachpersonal	4	195
Pflegehilfspersonal	1	5
Hauswirtschaft	14	300
Leitung/Verwaltung	2	20
Total	21	520

Das entspricht dem vom Einwohnerrat Stein am Rhein bewilligten Personaletat. Nach wie vor sind im Bereich der hauswirtschaftlichen Mitarbeiterinnen viele in „Kleinstpensen“ angestellt, was sowohl für die Arbeitnehmerinnen als auch für den Arbeitgeber nicht immer zum Vorteil gereicht. Insbesondere variieren die monatlichen Lohnauszahlungen der Mitarbeiterinnen stark und sie können sich so nicht auf geregelteres Einkommen verlassen.

Eine Mitarbeiterin hat aus persönlichen Gründen gekündigt und zur Abdeckung der nachgefragten Dienstleistungen für Ramsen-Buch mussten zwei zusätzliche Mitarbeiterinnen aus Ramsen angestellt werden.

7. Finanzen

Die detaillierte Rechnung Spitex Bezirk Stein wird mit der Rechnung der Stadt Stein am Rhein publiziert. Daraus aber ein paar Eckdaten.

Einnahmen	242'256.05
Pflege	75'628.85
Hauswirtschaft	55'076.30
Übrige Betriebserträge	20'337.60
Spenden	3'235.00
Beiträge der Jakob und Emma Windler Stiftung	87'978.30
Ausgaben	281'975.69
Besoldungsaufwand, Sozialleistungen	201'378.35
Beiträge an fremde Leistungserbringer	42'622.19
Übriger Betriebsaufwand	37'975.15
Ungedeckte Kosten insgesamt	37'719.64
Beitrag Stein am Rhein 70.8 %	28'121.99
Beitrag Hemishofen 10.3 %	4'103.40
Beitrag Ramsen 16.7 %	6'634.25
Beitrag Buch 2.2 %	860.00

8. Beiträge der Jakob und Emma Windler Stiftung

Die Jakob und Emma Windler Stiftung leistete im Jahr 2011 Beiträge im Betrag von Fr. 87'978.30 an die ungedeckten Kosten der Spitex. Diese Beiträge umfassen einerseits die Kosten des Mahlzeitendienstes und andererseits einen Beitrag von Fr. 5.-- pro Besuch der Spitex. Der Beitrag von Fr. 5.-- pro Besuch ermöglicht es den Krankenpflegerinnen und Haushalthilfen, auch ausserhalb der vorgegebenen Zeiteinheiten zusätzliche Betreuungsaufgaben wahrzunehmen und die notwendigen sozialen Kontakte zu pflegen. Das grosszügige soziale Engagement der Jakob und Emma Windler Stiftung sei an dieser Stelle bestens verdankt.

9 Sitzungen der Aufsichtsorgane und des Personals

9.1 Aufsichtskommission

Die Aufsichtskommission traf sich am 24.10.2011 zu einer Sitzung zu den folgenden Themen:

- Protokoll der 1. Sitzung vom 14. Juni 2011
- Allgemeine Information
- Tarife für das Jahr 2012
- Budget 2012
- Verschiedenes

9.2 Betriebskommission

Keine Sitzung. Grund: Zuerst mussten einmal Erfahrungen gesammelt werden, um zu wissen, wo Schwachpunkte oder Verbesserungen angezeigt sind.

9.3 Personal

Das gesamte Personal traf sich insgesamt zu zwei Sitzungen. Dabei wurden im Wesentlichen auch Fragen über Entschädigungen, anrechenbare Wegzeiten, etc. geklärt. Im Weiteren ging es vor allem auch darum, sich kennen zu lernen. Eine weitere Sitzung wurde nur mit dem Pflegepersonal durchgeführt.

10. Ausblick

Das Ziel für das Jahr 2012 ist die Konsolidierung der bisher geleisteten Arbeit auf allen Stufen. Im Wesentlichen geht es aber darum, die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner im Bezirk Stein in Bezug auf die spitalexternen Dienstleistungen abdecken zu können und fachlich kompetente Dienstleistungen anzubieten.

Noch nicht abgeschätzt werden können die Auswirkungen auf die Kundinnen und Kunden, welche die neue Taxordnung 2012 mit sich bringen wird. Die darin vorgesehene Patientenbeteiligung von Fr. 15.95 pro Tag für pflegerische Dienstleistungen muss genau beobachtet werden und darf nicht zu einem Abbau der Nachfrage von pflegerischer Hilfe aus finanziellen Gründen führen. Anders verhält es sich beim Tarif für hauswirtschaftliche Leistungen, welcher für einen grossen Teil der bisherigen Kundinnen und Kunden etwas günstiger sein wird.

Die Spitex Bezirk Stein ist eine kleine Organisation. Es wird sich zeigen, inwieweit die angekündigten Forderungen der Versicherten erfüllt und umgesetzt werden müssen. Diesbezüglich gilt es vor allem, den Faktoren Kosten und Nutzen die notwendige Beachtung zu schenken, damit sich auch die finanziellen und administrativen Aufwendungen in einem erträglichen Rahmen bewegen. Die allfällig dazu notwendigen finanziellen Mittel wurden im Budget 2012 bereitgestellt.

Das Team Spitex Bezirk Stein freut sich auf das bereits angelaufene Jahr und will die von unseren Kundinnen und Kunden gestellten Ansprüchen und Erwartungen mit hervorragenden und professionellen Dienstleistungen begegnen.

Stein am Rhein, 09.März 2012

Spitex Bezirk Stein
8260 Stein am Rhein

0800 862 000
info@spitex.sh
www.spitex.sh